

Highlights

aus dem Promotor*innen-Programm



2025/2

Eine Welt-Promotor*innen bewegen. Mit vielen Multiplikator*innen und Engagierten vor Ort in ganz Deutschland setzen sie sich mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen für global nachhaltige Entwicklung, Demokratie und weltgesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Denn wir leben in einer Zeit multipler Krisen und Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Mehr als 140 fachlich versierte Promotor*innen stoßen durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen Prozesse an und bauen Strukturen auf. Sie schlagen Brücken zwischen gesellschaftlichen Bereichen und Akteur*innen, verknüpfen Themen, bringen Menschen in den Dialog – und unterstützen konkretes Handeln. Eine Auswahl der erfolgreichen Arbeit stellen wir hier regelmäßig vor.



© bpb/bundesfoto/Zohre Kürç

BRANDENBURG

Promotorin aus Brandenburg für ihr herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement ausgezeichnet

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat Fatuma Musa Afrah, Fachpromotorin für Globales Lernen als transformatives Lernen im ländlichen Raum Brandenburgs, für ihr herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Mit Bildungs- und Empowerment-Formaten wie den „Women World Cafés“ stärkt sie die Teilhabe migrantischer Mädchen und Frauen und unterstützt Initiativen dabei, lokale Arbeit mit globalen Perspektiven zu verbinden. Im neuen „MultiGlobal Programm“ qualifiziert sie gemeinsam mit dem Promotor Andreas Teuchert Frauen mit Migrationserfahrung zu Multiplikatorinnen: In Zusammenarbeit mit erfahrenen Mentorinnen vertiefen sie ihre Expertise in den Bereichen Frauenrechte, Frieden und Krieg sowie Ernährung und Klimagerechtigkeit.

Fachpromotorin für Globales Lernen als transformatives Lernen Fatuma Musa Afrah arbeitet bei United Action Women and Girls e.V. und ist aktuell in Elternzeit. Kontakt über Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V., venrob.de



© Georg Fernau

BADEN-WÜRTTEMBERG

Welthaus Nürtingen für starke Eine Welt Arbeit

Im April 2025 eröffnete in erstklassiger Lage das Welthaus Nürtingen mit erweitertem Weltladen. Der Eine Welt Regionalpromotor im Raum Tübingen/Stuttgart unterstützt die Initiator*innen aus der Eine Welt Gruppe Nürtingen sowie Engagierte aus der Stadtgesellschaft beratend, impulsgebend und moderierend, um eine neue Infrastruktur für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen. Neben den Räumlichkeiten, die Eine Welt Themen zentral sichtbar machen, wurde auch eine Koordinationsstelle für die Professionalisierung der Bildungsarbeit geschaffen. Teil des Welthauses ist der multifunktionale Bildungsraum „Weltküche“, der Kochevents in der Bildungsarbeit ermöglicht.

Regionalpromotor Raum Tübingen/Stuttgart Johannes Lauterbach arbeitet bei Colibri in Tübingen. Kontakt über Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e.V., deab.de



© epn Hessen e.V.

HESSEN

Fair vernetzt – gemeinsam für gerechte globale Wertschöpfung

Im Juni luden die Fairtrade-Town und der Fairtrade-Landkreis Gießen sowie die Eine Welt Promotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung zum 7. Vernetzungstreffen der hessischen Fairtrade-Towns in Gießen ein. 50 Vertreter*innen aus Kommunen und Landkreisen nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Das in Kooperation mit Fairtrade Deutschland e. V. veranstaltete Treffen zeigte eindrucksvoll, wie lokales Engagement und globale Verantwortung zusammenwirken: Menschen aus Fairtrade-Kommunen, Schulen und Universitäten teilten ihr Wissen, stellten kreative Praxisbeispiele vor und entwickelten Ideen für eine faire und nachhaltige Zukunft.

Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung Annika Waymann arbeitet beim Weltladen Darmstadt. Kontakt über Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V., epn-hessen.de



© Antonia Ricken

NORDRHEIN-WESTFALEN

Düsseldorfer Kinder-Agenda 2030

Wie sieht eine weltoffene, gerechte und nachhaltige Stadt aus Sicht von Kindern aus? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Düsseldorfer Kinder-Agenda 2030. In 13 Grundschulen entwickelten Kinder Ideen zu Umwelt, Mobilität, Zusammenleben und Verantwortung. Daraus entstanden neun Ziele für eine zukunftsfähige Stadt. Höhepunkt war, als die Schüler*innen im Rathaus ihre Forderungen an Lokalpolitiker*innen überreichten. Die Regionalpromotorin leitete das Projekt, gewann Schulen und Partner*innen, plante Workshops und die Übergabe im Rathaus. Die Kinder-Agenda zeigt, wie Globales Lernen und lokale Teilhabe demokratisches Bewusstsein stärken und globale Zusammenhänge begreifbar machen können.

Regionalpromotorin für Düsseldorf und den Kreis Mettmann Stephanie Widholm arbeitet beim Eine Welt Forum Düsseldorf. Kontakt über Eine Welt Netz NRW e.V., eine-welt-netz-nrw.de



© Elisabeth Kreis

BREMEN

Promotorin mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Zum Tag des Ehrenamts hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 1. Dezember 2025 unter dem Motto „Deutschland in der Welt“ in Berlin 20 Persönlichkeiten für ihr herausragendes Engagement mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Unter ihnen war auch die Eine Welt-Promotorin Virginie Kamche Tebou. Die in Kamerun geborene Ingenieurin und Informatikerin engagiert sich seit 1995 für globale Nachhaltigkeitsziele und interkulturellen Austausch. Als Fachpromotorin für Migration, Diaspora und Entwicklung ist es ihr Ziel die interkulturelle Öffnung von Eine Welt-Gruppen zu fördern und zu begleiten sowie migrantische NGOs zu stärken. Darüber hinaus unterstützt sie die Vernetzung von entwicklungspolitisch Engagierten und Migrant*innenorganisationen sowie den Austausch zwischen Gruppen mit kulturellen Unterschieden.

Fachpromotorin für Migration, Diaspora und Entwicklung Virginie Kamche Tebou arbeitet beim Afrika Netzwerk Bremen. Kontakt über Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V., ben-bremen.de



© Kreissportbund Emsland

NIEDERSACHSEN

Fairplay auch außerhalb des Spielfelds

Auf Anfrage der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Lingen und des Kreissportbundes (KSB) Emsland entwickelte der Regionalpromotor Nord-West Niedersachsen ein Konzept, um das Thema Globale Gerechtigkeit langfristig in der Vereinsarbeit zu verankern. In Anlehnung an Projekte wie die „Faire Gemeinde“ entstand die Aktion „Fairer Kreissportbund“. Der KSB wurde zunächst selbst fair ausgerichtet, bevor er nun als Vorreiter und Multiplikator auf Sportvereine zugehen soll. Der Promotor definierte Kriterien in den Bereichen Beschaffung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Ökologie und begleitete die Umsetzung. Aktuell entsteht daraus das Folgeprojekt „Fairer Sportverein“.

Regionalpromotor Niedersachsen Nord-West/Osnabrück Dirk Steinmeyer arbeitet bei Süd Nord Beratung in Osnabrück. Kontakt über Niedersachsen.GLOBAL, niedersachsen.global

Die „Highlights“ erscheinen zwei Mal im Jahr und können hier abonniert werden:
www.einewelt-promotorinnen.de/newsletter

Das **Eine Welt-Promotor*innen-Programm** wird getragen von der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.v.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gemeinsam mit allen 16 Bundesländern.



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Herausgeberin verantwortlich.

Herausgeberin ist die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin.